

An
Österreichische Gesundheitskasse
z. H. Herrn Mag. Franz Kiesel, MPM
z. H. Herrn Dr. Andreas Krauter, MBA

Email: seknied@arztnoe.at
Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Unser Zeichen: da
Bearbeiter: Mag. Mahringer
Nebenstelle: 238
Datum: 13.2.2025

Erght per E-Mail an: dunja.wagensonner@oegk.at

Sehr geehrter Herr Mag. Kiesel, MPM! Sehr geehrter Herr Dr. Krauter, MBA!

Bezugnehmend auf Ihr aktuelles Schreiben betreffend Zuweisungen von Leistungen zur medizinischen und chemischen Labordiagnostik teilen wir mit, dass wir grundsätzlich Ihre Ausführungen zur kompetenten Zuweisung tragen können, gleichwohl wir davon überzeugt sind, dass die Ärzteschaft tagtäglich dahingehend agiert!

Wir weisen daher die pauschale Unterstellung, Ärzt:innen in Niederösterreich würden Leistungen der medizinischen und chemischen Labordiagnostik ungerechtfertigt und überbordend anfordern sowie sämtlichen ökonomischen und kassenrechtlichen Regelungen zum Trotz vorgehen, vehement zurück!

Wie Ihnen durchaus bewusst ist, wird das gegenständliche Schreiben bei der Ärzteschaft negative Resonanzen erzeugen. Insbesondere das dringende Ersuchen um Mithilfe unter Androhung von Konsequenzen bei Nichteinhaltung erscheint mehr als befremdlich, sodass wir im Sinne einer guten Vertragspartnerschaft nur darauf pochen können, derartige Bitten in Zukunft sensibler zu formulieren.

Schlussendlich werden für die angeführte Ausgabensteigerung im Bereich der Labordiagnostik verschiedenste Faktoren ausschlaggebend sein, sodass diese nicht der ohnedies am Limit arbeitenden Kollegenschaft, die mit steigendem bürokratischen Aufwand und unnötigen Hürden (wie z.B. überlange Wartezeiten bei ABS- Bewilligungen, Schikane durch RPI-Richtlinie) sowie Begehrlichkeiten und mangelnder Disziplin Ihrer Anspruchsberechtigten belastet ist, überbürdet werden kann.

Mit der Bitte um Kenntnissnahme verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen
Ärztinnen- und Ärztekammer für Niederösterreich

Der Kurienobmann
VP Dr. Max Wudy e.h.

Der Präsident
Dr. Harald Schlögel e.h.

